

Kongress christlicher Führungskräfte

Unsere Redaktion sprach mit Martin Scheuermann, dem Leiter des Kongresses



Lieber Martin, Du bist nicht nur Direktor des Schönblicks und dort für die Geschäftsführung und die geistliche Leitung verantwortlich. Das natürlich zuerst und vor allem. Aber Du hast seit einiger Zeit eine wichtige zusätzliche Aufgabe übernommen: Du leitest ehrenamtlich den Kongress christlicher Führungskräfte (KCF), der das nächste Mal vom 28. Februar bis 2. März 2019 in Karlsruhe stattfinden wird. Nun gibt es auf dem Schönblick schon viele Kongresse – was ist der KCF für ein Kongress und was will er bewirken?

Der Kongress christlicher Führungskräfte ist der bedeutendste und größte christliche Wertekongress in Deutschland. Der Kongress findet bereits zum elften Mal statt. Zum einen möchten wir Menschen in verantwortlichen Positionen ermutigen auf Grundlage der christlichen Wertebasis zu leiten, auf der anderen Seite bietet der Kongress ungeahnte Möglichkeiten des Netzwerkens. Wir erwarten circa 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Führungskräfte in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft stehen zum Teil unter einem enormen Druck. Wo siehst Du die größten Herausforderungen?

Unternehmen stehen heute durch die Globalisierung in einem weltweiten Wettbewerb. Wir leben in einer Zeit von rasanten Veränderungen. Die digitale Revolution und das Thema künstliche Intelligenz werden alle Bereiche unseres Lebens bestimmen und enorm verändern. Dieser Wirklichkeit dürfen und können wir uns nicht entziehen. Ganz im Gegenteil sind wir als Christen gefragt dies mitzugestalten. Ganz neue ethische Fragen müssen in Verantwortung vor Gott beantwortet werden. Führungskräfte stehen deshalb vor besonderen Herausforderungen.

Der Kongress 2019 steht bevor: Was sind Höhepunkte des Programmes?

Jeder Kongresstag hat ein Schwerpunktthema. Am Donnerstag geht es um Digitalisierung 4.0. Am Freitag werden wir uns mit dem Thema Führung 4.0 beschäftigen und am Samstag haben wir das Thema „Business as Mission“.

Ich habe mit allen Plenumsreferenten persönlich gesprochen. Wir freuen uns auf Experten, die als Christen die großen Herausforderungen annehmen. Da ist zum Beispiel der Schweizer Roland Decorvet. Er war jahrelang Topmanager beim Lebensmittelkonzern Nestlé. Inzwischen baut er Lebensmittelfabriken in Afrika auf. Seine These: Afrika wird in Zukunft die meisten Menschen der Welt mit Lebensmitteln versorgen. Ein besonderer Höhepunkt ist der Abend Lebenslinien. Wir werden den Topmanager Thomas Middelhoff interviewen, der im Knast seine Bekehrung zu Jesus Christus erlebte.

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist die umfangreiche Ausstellung. Über 200 Firmen und Werke bieten eine einzigartige Info- und Arbeitsstellenbörse. In den drei Tagen können wichtige Kontakte geknüpft werden. Darüber hinaus fördern wir junge, angehende Führungskräfte. Durch ein Patenschaftsprogramm können Studenten und „Young Professionals“ kostenlos den Kongress erleben. Es haben sich bereits weit über 200 YP angemeldet.

Wie muss der Kongress verlaufen, dass Du hinterher sagen kannst: „Das war ein erfolgreicher Kongress“?

Der Kongress soll die Teilnehmer ermutigen. Wir freuen uns, wenn Führungskräfte inspiriert und mit Zuversicht in ihre herausfordernden Aufgaben zurückkehren. Wir hoffen und beten, dass Menschen Jesus Christus annehmen.

Vielen Dank für das Gespräch und Gottes Segen für den KCF!

Weitere Informationen: www.kcf.de